

(Fortsetzung folgt.)

Von Dr. Hans Herzog, Breslau.

Alles droht zusammenzubrechen, unsere geliebte
Wirtschaft und Kultur erliegen bedroht. Gott
man da fragen, was beide für einander bedeuten?
Oder gar, was die Welt überhaupt ist? Die
Landwirtschaft, mit der Kultur, wie die
Jahobi, Erbsiden doch viele heute in der Landwirtschaft
die einzige Rettung des Vaterlandes und damit die
einzige deutsche Kultur, ohne welche die des Abendlandes
stärker werden kann. Freilich sind alle idealen
das drohende Chaos zusammenzuheben, die
samen Arbeit wird es entstehen. Nur ihrer ge-
meinsamen Arbeit wird es entstehen. Die Dinge la-
schen gegeben sind. Aber die Landwirtschaft, die
deshalb vorangeht, weil ihr die Stoffe
nahrung obliegt, die Grundlage alles künftigen
Lebens und aller Kultur überhaupt.

Die Landwirtschaft ist der allererste und wichtigste
aller Berufsstände, der allen bauernd und regelnd
das Land behaube, um mit der Frucht der Sonne, dem
Früchte abzurufen, das Eigentum, das Leben
und Boll. Nun erst konnten die Eigen- und die Ge-
wirtschaft, Handel und Gewerbe, Handwerk und In-
dustrie kommen, ohne die wir uns heute Kultur nicht mehr
vorstellen können. Im „Heiligen Felle“ hat Schiller
diese landwirthschaftliche Schranken erst erreicht. Entwid-
lung auf einen Punkt, den wir nicht mehr befehlen und
mit blinder Ferkelung umgeben. Und das ist nicht,
wenn er da von der Landwirtschaft sagt:

[illegible]

Wird eine Milgenmilchdauung am Agrarbaute
Beide möglich, wie Sie in B. in der Holzfornelweil
Schriftlich angereicht wird? Was würde das für die
Kultur der Wirtschaft der Kropfen könnte ich nur lang
in Dingen der Wirtschaft. Die Natur ist keine Sprünge, auch nicht
einer werden. Gelassen lassen auch die Erde könnte sie vielleicht
für kurzzeitig. Aber auch die Erde ist die Erde. Die Erde
Bauernmänner kommen ein ungesundes Sterben. Die
Form der heutigen Wirtschaft würde sich ebenfalls die
Kultur durchaus ändern

Worin besteht wohl das Wesen beder? Worin
Wirtschaft und wie? Die Fragen sind
Wirtschaft und die Landwirtschaft als Teil der Wirt-
schaft von einer

[illegible][illegible]

nicht immer braucht Wirtschaftsliebe, hohe
 Kultur vorzuziehen zu haben. Vor dem Kriege
 hatte der Handel aus den ärmlichen Zeiten
 der Gaspri noch mehr Nutzen gezogen als
 vorzeitig. Immer Handel war groß. Die besten
 der umspannte den Erdball. Soziale Erzeugnisse
 kamen vor aufzukeimen, um die uns das Ausland be-
 reichte. Das war George. Dennoch waren wir noch
 und vielmal, ohne daß ich ohne geistige Tiefe.
 ist in es immer noch.

Verfall der Wirtschaft, das ist die mate-
 rielle Kultur, selber aber wie wir leben, und die geistige.
 Die ist endlich andere Regungen. Die körperlichen Be-
 freien werden entfallen. Das Element
 nicht auf die Welt entfallen. Den Einzelnen
 waren keine Seiten innewand, obgleich das Leben
 So lebte ein Schiller, trotzdem in der
 in sich er umwandelte Welt. Die Welt jedoch
 die Sorge um das tägliche Brot herab. Wenn man
 der Sorge eines Volkes frast, dann kommt es nicht
 die Sorge der Männer, sondern auf ihre
 Leben. Aber um die Millionen Durchschnitts-
 leben an.

[illegible]

Kultur in Ordnung. Die Staatsform kann wech-
 seln, und auch die Verfassung kann unter einer
 einzigen Verfassung verschieden sein. Unter
 der Verfassung der Demokratie. Eine Verfassung gibt
 einem Staat. Weil die Verfassung in der Ver-
 fassung steht, steht die Verfassung in der Ver-
 fassung. Die Verfassung ist die Verfassung. Die Verfassung
 ist die Verfassung. Die Verfassung ist die Verfassung.
 Kultur ist auch Freiheit. Nicht nur, weil die
 Verfassung einmal angenommen, sondern weil mit
 Freiheit Freiheit und Freiheit verbunden sind.
 Freiheit Freiheit gegen den Staat, der sich nicht wieder
 selbst befreit.

[illegible]

Kultur muss zu Volksgemeinschaft führen. Was
 sie abführt, ist keine Kultur. Unter Kallenkanten
 ähnlichen Gedanken wird nicht gelebt. Nur
 Stadt und Land einander sich näher bringen,
 unbedingte Spannung zwischen Erzeugern und
 Verbrauchern ist, kann unsere Wirtschaft überhaupt
 sich erheben.
 Die kleine deutsche Kultur heißt der Landwirtschaft
 die Aufgaben. Die ist aber auch Vorbereiter
 der Träger der Kultur. Ohne sie bräde das Volk
 zusammen, deshalb muß es sie auch fördern. Sie ist das
 Fundament der Wirtschaft. Als lebendes Glied muß
 sie die Volksgenossen sich aneignen. Dann hilft sie dem
 Volk, die bessere Zukunft zu sein. So steht sie auch ihren
 Lehrenden an.

Wirtschaftszahlen.

	30. November 1923.
Dollar (amtlich)	
1 Goldmark (1 Dollar durch 4,2)	4 189 500 000 000 %
Silberankaufspreis ab 28. Nov.	397 500 000 000 %
Weichankaufspreis	400 000 000 000 %

Postkarte im Rahmensteck ab 1. Dez.	3 Pf.
Postkarte im Fenstersteck ab 1. Dez.	5 Pf.
Brief im Rahmensteck ab 1. Dez.	5 Pf.
Brief im Fenstersteck ab 1. Dez.	10 Pf.
Auslandspostkarte ab 1. Dezember	20 Pf.
Auslandsbrief ab 1. Dezember	30 Pf.
Personensteckbrief	an Goldbills
Gütersteckbrief	an Goldbills
Deutsche Reichsbank	100 000 000 000 20.
Reichsbankengeld	1 535 000 000 000 20.
Reichsbankengeld ab 27. Nov.	1 422 000 000 000 %
Reichsbankengeld (Kaufkraft)	1 000 000 000 000 20.
Reichsbankengeld	1 000 000 000 000 20.
Effektivkassenschein für Sicht und Kassa (1 Kasse)	1 000 000 000 000 20.
Kasse und Kassenschein (1 Kassenschein)	1 000 000 000 000 20.
Goldbills und Goldstücke	1 000 000 000 000 20.

☞ Berlin, 29. Nov. 1923. (Telegr.)

In der heutigen Zentralausstellung der Reichsbank gab der Vizepräsident von Glasenapp eine programmatische Erklärung über die zukünftigen Aufgaben der Reichsbank ab, worin er u. a. etwa folgendes sagte:

Mit dem Beginn der Ausgabe der Rentenbankcheine war das Reich keine weiteren Schatzanweisungen mehr zu emittieren. Die Frage der Parawertbepfändigung sollte allerdings erst nach dem nächsten Reichstag durchgesehen werden und bleibt das gesetzliche Zahlungsmittel durch die Bestimmungen der Reichsbankordnung, wonach das Reich mit Hilfe eines ihm von der Rentenbank stinlos zu beschaffenden Darlehens seine bei der Reichsbank aufgenommenen fremden Schuld bedecken muß. Die Grundlage für eine Verbesserung ist durch einen Wiederaufbau des Reichsbankgeldes gegeben. Der für die fchwebende Schuld des Reiches der Rentenbank zur Verfügung stehende Betrag von 400 Millionen Rentenmark dürfte hinreichen, außer dem Totenverlust aus einem Teil der Giroverpflichtungen des Reichsbank zu belegen. Den Banknoten der Rentenbank wird man von Woche zu Woche mehr und mehr entnehmen. Diese Einnahme müßte dahin führen, die Reichsbank in ihrem inneren Wert zu sehen. Bis zu 100 Millionen Rentenmark für die Einziehung der Banknoten der Rentenbank bedarf. Der Reststrom der Banknoten der Rentenbank wird zur gegebenen Zeit durch eine Ausgabe neuer Rentenbanknoten ersetzt werden. Natürlich müssen auch die anderen Quellen der Banknotenemission verstopft werden und aus diesem Grunde wird seitens der Rentenbank seit dem 22. November im nächsten Gebiet das Notgeld nicht mehr angenommen.

Für die Reichsbank kommen nur noch produ-
zire Kredite in Betracht. Die Kreditgewährung
der Reichsbank vollzieht sich in immer steigendem Maße
unter Mitwirkung der Reichsbank. Durch die Mit-
wirkung wird die Papiermarkt allmählich wieder au-
fgelebt. Darüber hinaus wird die Reichsbank auf Grund der durch die Vererbung zur-
rückgebliebenen Banknoten am 26. Oktober geöffnenden
Banknoten eine neue Umgestaltung unserer Währung
vorbereiten. Sie hat bereits, wie bekannt, einen
eigenen Giroverkehr eingerichtet und hat sich die
Erlaubnis erteilen lassen, kurzfristige auf Gold lautende
unverzinsliche Schuldverschreibungen auf den Inhaber
auszugeben. Die Reichsbank ist weiter zur Ausgabe von
Gold lautenden Banknoten ermächtigt, um auf
diese Weise der deutschen Wirtschaft wieder eine inter-
nationale Stellung zu verschaffen. — In diesen Betre-
gungen wird die Reichsbank durch den in ihrem Besitz
stehenden Goldvorrat unterstützt werden.

Berliner Devisenbericht.
am Freitag, 22. Nov. Der Verlauf der Devisen-
märkte für telegraphische Devisen hat sich im all-
gemeinen als der größte Festschlag wie vor acht
Tagen erwiesen. Die Devisen sind gar nicht heraus-
kommen, so daß die Nachfrage nach Kurle auf den
beliebtesten Gebieten der Wertpapiermärkte gestiegen. Die
Kurle notiert werden konnten, ergaben sich erhebliche
Erigerungen gegen die zurückgehenden Kurle. Im
Devisenmarkt ist eine wertvolle Erleichterung ein-
getreten. Durch dieses Geld war mit 5 Prozent
zinsen reichlich zu haben. Unter diesen Umständen
ist sich am Devisenmarkt etwas Nachfrage, so daß die
Devisen reichlich auf dem Markt erschienen als ziem-
lich. Die Devisenmärkte wurden bei
der gegenwärtigen Zuteilung überwiegend unter
der gegenwärtigen festgelegt. Dollarzins kam
waren gestiegen und Goldzins 4,2 ohne Umf.

1) Berlin, 28. Nov. Im Gewerkeverfehr war die bisherige belangigen Annahmen wieder recht
luftlos. Durch die verlässlichen Seilerleitung mit Kien-
nachfrage nachgelassen. Das Angebot vom Infante hat
für etwas vergrößert. Für Roggen bestand Nachfrage
während der letzten Woche. Die Preise sind sich zum
In den nächsten Briefeilen werden die Annahmen unbedeutend.
Nachstehende Erwiderung hat Kienbaum und Gewerke-
vermehrung mit Zustimmung der Seilerlei bedroht.

□ Berlin, 29. Nov. (Telegr.) Der amtliche Pr. V.-Dienst schreibt: Hinsichtlich wird im Reichsanzeiger die Zahlung in Dollarscheinen und Goldanleihe ein größerer Absatz gemeldet. Eine Anzahl von Geschäftsinhabern aber kündigt dabei die Renitenz an. Die verschiedenen Polizeiverwaltungen haben nun die Instruktion erhalten, Geschäftsleute, die Absichten bei Renitenzzahlung ausdrücklich verweigern, zu belästigen, evtl. kann die Entziehung der Handelsreisepässe zur Anwendung kommen. Geschäftsleute, die Absichten von Geldern zu verweigern, sollen ebenfalls sofort unter Polizeibestrafung Entziehung der Handelsreisepässe von der Polizei eckschlossen werden.

[illegible][illegible][illegible]

2. Neben dem Theater (Platzhirsch), der Direction ist
gefallen, den Amerikanern Josephin, mit Gato und
America umgeben, amerikanischen Strombild, in hellen
Aufzügen bringen zu können. Der Stilm wurde
in amerikanischen Vorstellungen angenommen
bezeichnet die ganze unglaubliche Mannigfaltigkeit der
erzählten Stoffe. Trotz dieser großen Mannigfaltigkeit
durchdringt ein stilles und geistiges Element
entbehrt der Stilm doch nicht der Spannung und
Festhaltung.

Die reiche Ausstattung des neuen Clubs war dem anderen mit Rücksicht auf die geringen Kosten immer mit größter Sorgfalt zu beobachten. Die ersten Schritte in die neue Welt des Sports waren für die Mitglieder des Clubs ein Ereignis, das sie nicht nur als Mitglieder, sondern auch als Mitglieder des Clubs empfanden. Die Mitglieder des Clubs, die mit einer hochentwickelten Sportart, wie dem Fußball, Tennis, Golf, etc., beschäftigt waren, empfanden es, das mit dem neuen Club verbunden war, als eine neue, interessante und interessante Aufgabe. Die Mitglieder des Clubs, die mit einer hochentwickelten Sportart, wie dem Fußball, Tennis, Golf, etc., beschäftigt waren, empfanden es, das mit dem neuen Club verbunden war, als eine neue, interessante und interessante Aufgabe. Die Mitglieder des Clubs, die mit einer hochentwickelten Sportart, wie dem Fußball, Tennis, Golf, etc., beschäftigt waren, empfanden es, das mit dem neuen Club verbunden war, als eine neue, interessante und interessante Aufgabe.

Statt Karten.
Für die überaus große Anteilnahme beim Hinscheiden
des verstorbenen Schneidemeisters
Herrn Andreas Schneider
sowie für die schönen Kranzspenden sage ich allen Freunden
und Bekannten sowie den Vereinen
meinen herzlichsten Dank.
Im Namen der Anverwandten: Josef Czerwinski.

Schneider-Innung
Gelsenkirchen,
Sterbekasse.



Wir erfüllen hiermit die
Pflicht, unsere Mit-
glieder von dem Ableben des
Herrn 1705

Heinrich Wilh. Schultze
dem in Kenntnis zu setzen.

Lebensmittelhändler sucht Wohnung

Ladenlokal

mit Einrichtung und Wohnräumen
evtl. mit Einrichtung zu kaufen und
gegen Goldmiete mögl. im Zentrum
der Stadt sofort oder später gesucht

Schriftliche Anerb. unt. Nr. 27037
an die Geschäftsst. dieser Zeitung.

Bekanntmachungen der Stadtverwaltung

Gebührenordnung
für die Bezirks-Hörsenkeimergemeinde
der Stadt Gellertsdorf.

Die am 27. September d. J.
abgegebene Gebührenordnung wird durch
den Gemeinderat am 28. Roem-
bergs 1927 mit einer Erhöhung
der Leistungssumme auf 20
Mikroklardenlagen der Grundbesitz-
steuern erhöht wird. Die Gebühren sind
für nach Bekehrung und Vorlage
der Rechnung fällig. Bezögert sich
jedoch jemand kommen die am 27.
September gegebenen Gebührenhöhen in
Anrechnung. Bestimmungsgemäß ist die
Gebührenbestimmung für Zahlung
der Gebühren im Voraus zu machen.
Gellertsdorf, den 28. September, 1927

Bekanntmachung.
Meine Ausführungsverordnung vom 1. November 1922 bzw. 30. Oktober 1923 zum Weichmietengesetz vom 2. März 1922 wird, soweit es sich um die Höhe der Zulage handelt, mit Wirkung vom 1. Dezember 1923 wie folgt geändert:

zu der Grundmiete freigesetzt folgenden
Beträgen:

für die Grundmiete	2704
für Zinsenfeinerung	43 846 000 000
Prozent	
für nicht / unausgebende Betriebe	
kosten eintritt, Verwaltungskosten	
2.630 769 000 000	Prozent
für laufende Instandhaltungsarbei-	
ten	4 384 615 000 000
Prozent	
zusammen	7 059 230 000 000
Prozent	
zum 31. März 1971	
Grund des 71. Militärarbeits-	
des Gemeindef.	

Für Räume, die zu gewerblichen
Zwecken im Sinne der Heilmittelherber-
gung benutzt sind und bei der Zu-
weisung der Gemeindeförderung
zu anderen Zwecken verwendet werden
kann, ist ein weiterer Zuschlag und somit
Prozent auf den Verwaltungskosten
657 690 000 000 Prozent, 75 Prozent
auf den Verwaltungskosten, Instandhaltungs-
kosten und 1.223 440 000 000

Sellenkirchcn. 29. November 1923.
 Der **Öberbürgermeister**.
 J. B. Kenedbaum.
Bekanntmachung.
 Der **Verkauf** von **Seelenmarien** für
 die **Polstergänge** **hier** von **10 bis 11**
Uhr **mittags** und **3 1/2 bis 5 Uhr** **nach-**
mittags statt.
Ausschreibungs 1 **Ellenabst.** Nr. 6
 für die **Bezirke:** **Altstadt, Neustadt,**
Liedendorfer, Dehler und **Schalle**, mit
 Ausnahme der **Gräben** zwischen
Altstadt und **Bismardstraße.**
Ausschreibungs 2 **Reitpoldstraße 33**
 für die **Bezirke:** **Baumfe, Büßen,**
Bismard und **Schalle** zwischen
Kaiserstraße und **Bismardstraße.**
 Sellenkirchcn, den **29. Nov. 1923.**
 Der **Öberbürgermeister**.
 707080

In der Strafsache
gegen die Eheleute **Kauk** **Sirin**,
geborene geb. **Schmied** zu **Glenn**,
wunders. After **Wartl** 2 wegen **W**
wunders. hat das **Schöffengericht** in
pellenträden am 26. Juli 1923 für
tekt erkannt:
Die Eheleute mit wegen **Preis**-
wunders. **5** — für — **Millionen**
Wartl bestraft. An Stelle von
100000 **Mark** tritt 1 **Taa Gefängnis**.
Die Richtigkeit der **Absicht** der
teilsformel wird **deutlich** und
Vollstreckbarkeit des **Urteils** be-
stehet.
Eheleute **Sirin**, den 23. Nov. 27082
4 D 823/23. Das **Unterschied**.

Vertretung.

Erste französische Teigwarenfabrik
 sucht gut eingeführte Vertreter für den
 Großhandel. Angebote mit Referenzen
 unter Nr. 1920 an die Annoncen-
 expedition Saarland, Saarbrücken,
 beten. 17006

Ch. Münstermann, Duch...

Wohnhaus mögl. Altstadtl. gegen Goldmarkmiete. gesucht. Bettwäsche wird gestellt.
Möbl. Zimmer Schrifkl. Anwer. n. Nr. 27025 an die Geschltsst. d. Ztg.

mitbewohnen.
 scher. Rothhausen,
 Kampstraße 4.
 Senbere 27061
Waschfrau
 sucht.
 an Jakob Gerards,
 Feldstraße 34.
 Nächtiges, kath.
Mädchen
 gesucht. 27073
 rich. Rehermann.

Perfekte Buchhalterin,
auch im Steuerwesen etwas er-
fahren sein muß, von einer Mehl- und
Getreide-Großhandlung gesucht.
Bewerbungen mit Angabe der bisher-
tätigkeit und Gehaltsforderung unter-
breiten Sie bitte an die Geschäftsst. ds. Ztg.
27036 an die Geschäftsst. ds. Ztg.

Knaben
Hansbert und
vieren zum 1. De-
zember gesuch-
t. Pension Frank,
Winkelstraße 1.
L. u. G. 27033
verheiratet, kath.
Städchen,
schon in
Häusern ge-
lebt, sofort ge-
eignet. Gute Zue-
gung. 27049

Mädchen
a. welches hoch-
a. allen Kamp-
2 Kinder v. 9 und
11 Jahre. 27033
Näh. L. d. Geschäfte

Sache 17 Jahre alte
Tochter. 16 Jahre alt

Stelle
in kleinen Haushalt,
Näheres in der Ge-
schäftsstelle. 26986

Stellung

Einem kath. Heine
Erkenntnis d. Hei-
mat. Es wird sehr
sch. Wert gelegt auf
son. Behandlung und
am liebsten schenkt.
Schriftl. Anorb. u.
Nr. 7834 an die Co-
o.

Paletto

fast neu, 4 mit
schöner Figur, b
zu verkaufen.
2. Fliese.
2. Fliese.

Staubberes 270077 Mädchen 1/2 Tage gesucht, Wagner, Essener- straße 101. Ordnst. 270054 Mädchen schönes im Rotter- stadtl. tätig sein mög- lich. Zweitmädchen	Nähmaschine und Bettstelle Haar, gegen Dame belehrt zu raus- geschickt. 27 Kaiserstr. (Laden). Schwarzer 269295 Pelz und gute als Dame sagen am Jahrs- ende
---	--

5